



Tag des offenen Denkmals

Seit 1993 beteiligen sich in Deutschland etwa 7.000 Denkmale jedes zweite September-Wochenende am europaweiten „Tag des offenen Denkmals“. Einige Gebäude öffnen ausschließlich an diesem Tag ihre Türen und bieten einen Einblick in sonst verschlossene Räume. Ca. 4,5 Millionen Besucher werden dadurch regelmäßig angelockt. Auch der Warenspeicher öffnet seine alten Flügeltore.

Finsterwalder Stadtgespräche

Der Speicher dient seit dem Jahr 2000 als Veranstaltungsort der „Finsterwalder Stadtgespräche“ und hat hierdurch einen festen Platz im kulturellen Leben der Stadt gefunden. Ziel der losen Vortragsreihe ist es, ausgehend von einem Vortrag bzw. einer Lesung über Vergangenes, Aktuelles oder Zukünftiges, in ein zwangloses Gespräch unter und mit den Zuhörern zu kommen. Ein Büffet auf der alten Ladentheke sowie Musikalisches von der Kreismusikschule runden den Abend ab. Bisherige Gäste waren u.a.:

„Von Herzen Dank für diesen wunderbaren Abend in origineller Umgebung, mit hochinteressanten Gesprächen und in herzlicher Atmosphäre! Alles erdenklich Gute für Finsterwalde!“
Gesine Schwan, ehem. Präsidentin der Europa-Universität VIADRINA

„Eine wunderbare und beeindruckende Wiedereröffnung von „Ad. Bauer's Wwe.“. Ein Kleinod - nicht nur für Finsterwalde.“
Christoph Hein, Schriftsteller und Bühnenautor

„Ich bedanke mich für den überraschenden Rahmen und die spannenden Finsterwalder Gespräche... Gratulation für Sebastian Schiller zu seiner Initiative.“
Freya Klier, Schriftstellerin und Regisseurin

„Wunderbares Publikum. Vielen Dank dafür, hier gewesen sein zu dürfen. Finsterwalde, ganz schön unterschätzt auf der kulturellen Landkarte Deutschlands! Muss größer geschrieben werden!“
Harald Martenstein, Kolumnist und Autor

„Welch' gute Idee, aus der Vergangenheit eine Zukunft zu machen, also aus „Ad. Bauer's Wwe.“ einen Ort für Diskussionen und Gespräche.“
Inge Deutschkron, Journalistin und Schriftstellerin

holzwerkstatt

Ulrich Haferland
Tischlermeister und Restaurator
im Handwerk

03238 Finsterwalde
Johannes-Knoche-Str. 41
Telefon: (03531) 71 97 92
Telefax: (03531) 71 97 93
Funktelefon: 01 72 - 8 43 60 48
info@holzwerkstatt-haferland.de
www.holzwerkstatt-haferland.de



Im Haus von „Ad. Bauer's Wwe.“

REISEBÜRO **Belitz**

Ihr Partner für komfortable Busreisen, sowie Flug-, Auto- & Schiffsreisen



ADRESSE

Finsterwalder
Kaufmannshaus
„Ad. Bauer's Wwe.“
Kleine Ringstraße 8
03238 Finsterwalde
(Landkreis Elbe-Elster)
Tel. +49 (0) 3531 70 24 72
www.ad-bauers-wwe.de
info@ad-bauers-wwe.de

ANFAHRT

Bahn: Stdl. Verbindung zwischen Berlin und Finsterwalde mit den Regionalbahnen RE 3 und RB 43 (Stralsund/Schwedt-Elsterwerda bzw. Falkenberg-Cottbus) und Umstieg in Doberlug-Kirchhain, Zustieg u. a. Berlin Hbf/Potsdamer Platz/ Südkreuz/Blankenfelde

Auto: Bundesstraße B96 oder Autobahn A13 (Berlin-Dresden, Abfahrt Duben oder Bronkow)

Fußweg: ca. 1 Min. vom Marktplatz entfernt

ÖFFNUNGSZEITEN

Auf Anfrage, im Rahmen von Veranstaltungen sowie zum „Tag des offenen Denkmals“; Gruppenführungen möglich; kostenloser Eintritt

VERANSTALTUNGEN

Der Warenspeicher kann als besonderer Veranstaltungsort z.B. für geschäftliche Besprechungen genutzt werden; Anfragen unter Tel. +49 (0) 3531 70 24 72 bzw. anfrage@ad-bauers-wwe.de

Historischer Überblick

1847 erste baupolizeiliche Erwähnung des Warenspeichers als massives Steingebäude mit einem Stockwerk und Ziegeldach.
1850 Erwerb des Speichers vom Tuchfabrikanten Wilhelm Seidel durch den Kaufmann Karl Adolf Bauer. Eröffnung eines Geschäfts für Lebensmittel, Güter des täglichen Bedarfs sowie eines Wein- und Spirituosenhandels in der Kleinen Ringstraße.
1851 Nach dem Tod von Karl Adolf Bauer führt seine Frau Marie das Geschäft als „verwitwete Frau Kaufmann Bauer“ weiter.
1872 Aufstockung des Speichers auf zwei Geschosse mit flachem Satteldach und Errichtung der sich anschließenden Seitenflügel.
April 1903 - Januar 1904 Abbruch des Gebäudes in der Kleinen Ringstraße und Neubau des heute noch bestehenden Wohn- und Geschäftshauses durch das Bauunternehmen Hubert & Ullrich.
Ende 1906 Inbetriebnahme der „1. Finsterwalder Dampf-Kaffee-21.04.1945 Letzter Öffnungstag von „Ad. Bauer's Wwe.“.
Ab ca. 1946 Vermietung der Lager- und Geschäftsräume an die „Fabrik künstlicher Glieder“ von Maximilian Switala, eine HO-Verkaufsstelle sowie die HO-Industriewaren.
1960-1998 Vermietung an die PGH Orthopädie (später Ring-Orthopädie GmbH).
1985 Das Wohn- und Geschäftshaus wird unter Denkmalschutz gestellt. Der alte Warenspeicher folgt im Juni 2000.
1995 Renovierung der Fassade des Wohn- und Geschäftshauses.
April 1999 Restaurierung der Warenspeicher-Fassade und des Lastenaufzuges sowie öffentliche Einweihung im Oktober 1999.
10.09.2000 Erstmögliche Teilnahme der Stadt Finsterwalde und des Speichers am europaweiten „Tag des offenen Denkmals“.
Seit Oktober 2000 dient der alte Warenspeicher als Veranstaltungsort der „Finsterwalder Stadtgespräche“.



Kaufmannshaus Warenspeicher Ausstellungsort Stadtgespräche

© S. Schiller

© 2009 S. Schiller, Herstellung: druck & stempel wilk/nib, Massen

